

MITTEILUNGSBLATT

DER

Leopold-Franzens-Universität Innsbruck



Internet: <http://www.uibk.ac.at/service/c101/mitteilungsblatt>

Studienjahr 2011/2012

Ausgegeben am 4. April 2012

20. Stück

233. Kundmachung betreffend des gem. § 7 (2) der Richtlinien für Habilitationsverfahren an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck abzuhaltenden öffentlichen Vortrages im Habilitationsverfahren Dr. Thomas FETZ aus dem Bereich des Habilitationsfaches „Mathematik“ und Ladung zur anschließenden Sitzung der Habilitationskommission
234. Kundmachung betreffend des gemäß § 7 (2) der Richtlinien für Habilitationsverfahren an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck abzuhaltenden öffentlichen Vortrages im Habilitationsverfahren Dr. Julia WÖRZ aus dem Bereich des Habilitationsfaches „Volkswirtschaftslehre“ und Ladung zur anschließenden Sitzung der Habilitationskommission
235. Erteilung der Lehrbefugnis
236. Ausschreibung Forschungspreise 2012 der Stiftung Südtiroler Sparkasse an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck
237. Ausschreibung Wissenschaftspreis für außergewöhnliche Forschungsleistung der Stiftung Südtiroler Sparkasse an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck 2012
238. Ausschreibung: Preis des Fürstentums Liechtenstein 2012 für wissenschaftliche Forschung an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck und der Medizinischen Universität Innsbruck
239. Ausschreibung der Frank Stronach Stiftungsprofessur für Innovation und Entrepreneurship
240. Ausschreibung der Stelle einer Universitätsprofessorin/eines Universitätsprofessors für Genomics
241. Ausschreibung der Stelle einer/eines Universitätsprofessorin/Universitätsprofessors für Mikrobiologie
242. Ausschreibung von Stellen des wissenschaftlichen und künstlerischen Universitätspersonals
243. Ausschreibung von Stellen des allgemeinen Universitätspersonals

233. Kundmachung betreffend des gem. § 7 (2) der Richtlinien für Habilitationsverfahren an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck abzuhaltenden öffentlichen Vortrages im Habilitationsverfahren Dr. Thomas FETZ aus dem Bereich des Habilitationsfaches „Mathematik“ und Ladung zur anschließenden Sitzung der Habilitationskommission

Der gem. § 7 (2) der Richtlinien für Habilitationsverfahren abzuhaltende öffentlich zugängliche Vortrag mit dem Habilitationswerber findet

am Mittwoch, 25. April 2012 um 17.00 Uhr

im HSB 2, Hörsaaltrakt Bauingenieurgebäude, Technikerstraße 13 a, 6020 Innsbruck

statt.

Der Habilitationswerber wird einen Vortrag mit dem Thema „Mengen von Wahrscheinlichkeitsmaßen: Ein Werkzeug zur Beschreibung von Unsicherheit“ halten.

Gemäß § 7 (2) der Richtlinien für Habilitationsverfahren ist der Vortrag öffentlich zugänglich.

Darüber hinaus wird erwartet, dass der Habilitationswerber seine Vorstellungen über die inhaltliche Entwicklung des Habilitationsfaches darlegt. Der Bewerber hat das Recht im Rahmen dieses Vortrages gegebenenfalls auf die vorliegenden Gutachten, welche vom 16. 03. 2012 bis 30. 03. 2012 auflagen, einzugehen.

Im Anschluss an den Vortrag und die Diskussion wird eine Sitzung der Habilitationskommission stattfinden, in welcher ggf. über den Beschluss zur Verleihung der Lehrbefugnis abzustimmen ist. **Diese Kundmachung gilt als Ladung für die Kommissionssitzung.**

Univ.-Prof. Dr. Michael OBERGUGGENBERGER

V o r s i t z e n d e r

234. Kundmachung betreffend des gemäß § 7 (2) der Richtlinien für Habilitationsverfahren an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck abzuhaltenden öffentlichen Vortrages im Habilitationsverfahren Dr. Julia WÖRZ aus dem Bereich des Habilitationsfaches „Volkswirtschaftslehre“ und Ladung zur anschließenden Sitzung der Habilitationskommission

Der gemäß § 7 (2) der Richtlinien für Habilitationsverfahren abzuhaltende öffentlich zugängliche Vortrag mit der Habilitationswerberin findet

am **Mittwoch, den 18. April 2012, 13.00 Uhr**

im Fakultätssitzungssaal der Sozial- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultäten,
Universitätsstraße 15 (dritter Stock), 6020 Innsbruck

statt.

Die Habilitationswerberin wird einen Vortrag mit dem Thema „Facetten der Globalisierung: Die Rolle industrieller Heterogenität im Außenhandel für Produktivitäts- und Lohnentwicklung“ halten. Gemäß § 7 (2) der Richtlinien für Habilitationsverfahren ist der Vortrag öffentlich zugänglich.

Darüber hinaus wird erwartet, dass die Habilitationswerberin ihre Vorstellungen über die inhaltliche Entwicklung des Habilitationsfaches darlegt. Die Bewerberin hat das Recht, im Rahmen dieses Vortrages gegebenenfalls auf die vorliegenden Gutachten, welche vom 28.März 2012 – 11. April 2012 zur Einsichtnahme in der Fakultäten-Serviceestelle Standort Karl-Rahner-Platz 3 aufliegen, einzugehen.

Im Anschluss an den Vortrag und die Diskussion wird eine Sitzung der Habilitationskommission stattfinden, in welcher über den Beschluss zur Verleihung der Lehrbefugnis abzustimmen ist.

Diese Kundmachung gilt als Ladung für die Kommissionssitzung.

Univ.-Prof. Dr. Hannelore Weck-Hannemann

Vorsitzende der Habilitationskommission

235. Erteilung der Lehrbefugnis

Das Rektorat der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck hat Dr. Jochen Lawrenz gemäß § 103 des Universitätsgesetzes 2002 die Lehrbefugnis für das Fach „Betriebswirtschaftslehre“ erteilt.

Für das Rektorat:

Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Tilmann Märk
Rektor

236. Ausschreibung Forschungspreise 2012 der Stiftung Südtiroler Sparkasse an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck



Zur Auszeichnung von hervorragender wissenschaftlicher Leistung an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck schreibt die Vizerektorin für Forschung im Namen der Stiftung Südtiroler Sparkasse für das Jahr 2012 die „Forschungspreise der Stiftung Südtiroler Sparkasse an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck“ aus.

Diese Preise werden an habilitierte Wissenschaftler/innen **aller** Fakultäten der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck für *hervorragende* aktuelle wissenschaftliche Forschungsleistungen verliehen. Es können bis zu maximal drei zusammenhängende wissenschaftliche Arbeiten eingereicht werden, deren Fertigstellung oder Veröffentlichung zum Zeitpunkt der Bewerbung nicht länger als ein Jahr zurückliegen darf. Es werden pro Jahr zwei bis vier Preise dieser Kategorie vergeben; insgesamt stehen für diese Kategorie € 10. 000 zur Verfügung.

ANSUCHEN sind bis spätestens

Mittwoch, den 16. Mai 2012

mit den erforderlichen Unterlagen wie folgt einzureichen:

Einreichstelle	Per Post an das Vizerektorat für Forschung, Fr. Kirsten Valeruz, 6020 Innsbruck , Innrain 52; ZiNr.: 1039
Ansuchen	1-fach + elektronische Version (CD, pdf-Format,)
Antragsformular unter	http://www.uibk.ac.at/rektorenteam/forschung/aufgabenbereiche/forschungsfoerderung/

Richtlinien für die Verleihung der FORSCHUNGSPREISE 2012 DER STIFTUNG SÜDTIROLER SPARKASSE

1.	Die Leopold-Franzens-Universität Innsbruck verleiht im Namen der Stiftung Südtiroler Sparkasse zwei bis vier Forschungspreise als Anerkennung für <i>hervorragende</i> aktuelle wissenschaftliche Forschung an habilitierte Wissenschaftler/innen der Universität Innsbruck. („Forschungspreise der Stiftung Südtiroler Sparkasse“, im weiteren „Forschungspreise“).	
2.	Die „Forschungspreise“ werden von der Universität Innsbruck im Namen der Stiftung Südtiroler Sparkasse an diejenigen Personen verliehen, die vom Vizerektor für Forschung der Universität Innsbruck nach internationaler Begutachtung und Vorbereitung durch ein Beratungsgremium vorgeschlagen werden.	
3.	(1)	Für die „Forschungspreise 2012“ steht ein Geldbetrag in Höhe von insgesamt € 10.000 zur Verfügung. Dieser Betrag wird für zwei bis vier „Forschungspreise“ an habilitierte Wissenschaftler/innen der Universität Innsbruck vergeben. Die Wissenschaftler/innen müssen in einem Arbeitsverhältnis zur Universität Innsbruck stehen. Bei Gemeinschaftsarbeiten wird der Preis an den/die hauptverantwortliche/n Autor/in vergeben.
	(2)	An dieselbe Person kann der Preis nur einmal vergeben werden und es wird darauf hingewiesen, dass wissenschaftliche Arbeiten, die bereits von der Universität Innsbruck ausgezeichnet wurden, nicht ein zweites Mal mit einem Preis bedacht werden.
	(3)	Die Urheberrechte der Preisträger/innen bleiben unberührt.
4.	Bei den „Forschungspreisen“ darf die Fertigstellung oder die Veröffentlichung der Arbeit zum Zeitpunkt der Bewerbung nicht länger als ein Jahr zurückliegen. Allfällige Bezüge zu früheren Arbeiten des Bewerbers oder zu denen anderer Autoren sind ausführlich durch Literaturangaben herzustellen. Arbeiten mit einem thematischen Bezug zu Südtirol genießen gegenüber anderen bei gleicher wissenschaftlicher Qualität Vorrang.	

5.	(1)	Bewerbungen sind im Vizerektorat für Forschung an der Universität Innsbruck einzubringen.
	(2)	Eingereicht werden können bis zu maximal drei zusammenhängende wissenschaftliche Arbeiten eingereicht werden, deren Fertigstellung oder Veröffentlichung zum Zeitpunkt der Bewerbung nicht länger als ein Jahr zurückliegen darf die. Bei Gemeinschaftsarbeiten kann der/die hauptverantwortliche Autor/in im (schriftlichen) Einvernehmen mit den Mitautor/innen einreichen
6.		Die Vizerektorin für Forschung der Universität Innsbruck lädt auf Ersuchen der Stiftung Südtiroler Sparkasse zur Bewerbung um die „Forschungspreise“ ein.

Univ.-Prof. Dr. Sabine Schindler

Vizerektorin für Forschung

237. Ausschreibung Wissenschaftspreis für außergewöhnliche Forschungsleistung der Stiftung Südtiroler Sparkasse an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck 2012



STIFTUNG
SÜDTIROLER SPARKASSE



Zur Auszeichnung von hervorragender wissenschaftlicher Leistung an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck schreibt die Vizerektorin für Forschung im Namen der Stiftung Südtiroler Sparkasse für das Jahr 2012 den „Wissenschaftspreis für außergewöhnliche Forschungsleistung der Stiftung Südtiroler Sparkasse“ aus.

Dieser Preis in Höhe von € 10.000 wird als Würdigung für das wissenschaftliche Gesamtwerk an eine/n Wissenschaftler/in der Universität Innsbruck verliehen. Der Preis wird **jährlich alternierend** vergeben an

- Naturwissenschaften und technische Wissenschaften (Fakultät für Biologie, Fakultät für Chemie und Pharmazie, Fakultät für Geo- und Atmosphärenwissenschaften, Fakultät für Mathematik, Informatik und Physik, Fakultät für Psychologie und Sportwissenschaften und Fakultät für Bauingenieurwissenschaften)
- Geisteswissenschaften (Philologisch-Kulturwissenschaftliche Fakultät, Philosophisch-Historische Fakultät, Katholisch-Theologische Fakultät), Bildungswissenschaften, Architektur und Sozialwissenschaften (Fakultät für Politikwissenschaft und Soziologie, Fakultät für Betriebswirtschaft, Fakultät für Volkswirtschaft und Statistik und Rechtswissenschaftliche Fakultät)

Für das Jahr 2012 können nach dieser Regelung Nominierungen aus dem Bereich der Geisteswissenschaften (Philologisch-Kulturwissenschaftliche Fakultät, Philosophisch-Historische Fakultät, Katholisch-Theologische Fakultät), Bildungswissenschaften, Architektur und Sozialwissenschaften (Fakultät für Politikwissenschaft und Soziologie, Fakultät für Betriebswirtschaft, Fakultät für Volkswirtschaft und Statistik und Rechtswissenschaftliche Fakultät) eingebracht werden.

ANSUCHEN sind bis spätestens

Mittwoch, den 16. Mai 2012

mit den erforderlichen Unterlagen wie folgt einzureichen:

Leopold-Franzens-Universität Innsbruck	
Einreichsstelle	Per Post an das Vizerektorat für Forschung, Fr. Kirsten Valeruz, 6020 Innsbruck , Innrain 52; ZiNr.: 1039
Ansuchen	1-fach + elektronische Version (CD, pdf-Format,)
Antragsformular unter	http://www.uibk.ac.at/fakten/leitung/forschung/aufgabenbereiche/forschungsfoerderung/index.html

**Richtlinien für die Verleihung des
WISSENSCHAFTSPREISES FÜR AUßERGEWÖHNLICHE FORSCHUNGSLEISTUNG DER
STIFTUNG SÜDTIROLER SPARKASSE**

1.	Die Leopold-Franzens-Universität Innsbruck verleiht im Namen der Stiftung Südtiroler Sparkasse einen Wissenschaftspreis für außergewöhnliche Forschungsleistung an eine/n Wissenschaftler/in der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck. („Wissenschaftspreis für außergewöhnliche Forschungsleistung der Stiftung Südtiroler Sparkasse“)
2.	Der „Wissenschaftspreis für außergewöhnliche Forschungsleistung“ wird von der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck im Namen der Stiftung Südtiroler Sparkasse an diejenige Person verliehen, die vom Vizerektor für Forschung der Universität Innsbruck nach Begutachtung durch eine Jury vorgeschlagen wird. Die Jury setzt sich wie folgt zusammen: → Rektor Univ.-Prof. Dr. Dr.h.c.mult. Tilmann Märk → Vizerektorin für Forschung Univ.-Prof. Dr. Sabine Schindler → Vorsitzender des Universitätsrats Univ.-Prof. DDr. Dr. h.c. Johannes Michael Rainer → Vorsitzender des Senats Univ.-Prof. Dr. Ivo Hajnal
3.	(1) Für den „Wissenschaftspreis für außergewöhnliche Forschungsleistung“ steht ein Betrag in Höhe von € 10.000 für das wissenschaftliche Gesamtwerk eines/r renommierte/n Wissenschaftlers/in zur Verfügung. Die Wissenschaftler/innen müssen in einem Arbeitsverhältnis zur Universität Innsbruck stehen.
	(2) An dieselbe Person kann der Preis nur einmal vergeben werden.

4.	(1)	Nominierungen sind im Vizerektorat für Forschung an der Universität Innsbruck einzubringen.
	(2)	Nominierungen für den ausgeschriebenen Wissenschaftspreis für außergewöhnliche Forschungsleistung der Stiftung Südtiroler Sparkasse“ können durch Institutsleiter/innen, Dekane/innen oder das Rektorat eingebracht werden.

6.	Die Vizerektorin für Forschung der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck lädt auf Ersuchen der Stiftung Südtiroler Sparkasse zur Nominierung für den „Wissenschaftspreis“ ein.
----	---

Univ.-Prof. Dr. Sabine Schindler

Vizerektorin für Forschung

238. Ausschreibung: Preis des Fürstentums Liechtenstein 2012 für wissenschaftliche Forschung an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck und der Medizinischen Universität Innsbruck

Das Fürstentum Liechtenstein schreibt für das Jahr 2012 den "Preis des Fürstentums Liechtenstein für wissenschaftliche Forschung an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck und der Medizinischen Universität Innsbruck (Liechtenstein-Preis)" aus. Die Gesamtsumme des Preises von € 12.000,- wird an eine(n) oder mehrere PreisträgerInnen (Mindestbetrag für einen Preis: € 4.000,-) vergeben werden, im Normalfall werden zwei Preise an Mitglieder der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck und einer an ein Mitglied der Medizinischen Universität Innsbruck verliehen. An dieselbe Person kann der Preis nur einmal vergeben werden.

Dieser Preis wird an DozentInnen, wissenschaftliche MitarbeiterInnen (an einer Institution einer der beiden Universitäten) sowie an Studierende aller Fakultäten der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck und der Medizinischen Universität Innsbruck als Anerkennung für *herausragende* wissenschaftliche Forschung verliehen.

Es können sowohl wissenschaftliche Arbeiten (max. 3 Artikel), die in den letzten vier Kalenderjahren an der Leopold-Franzens-Universität oder der Medizinischen Universität Innsbruck fertiggestellt bzw. publiziert wurden, als auch wissenschaftliche Projekte eingereicht werden. Bei wissenschaftlichen Projekten bildet ein enger thematischer Bezug zu Liechtenstein eine Voraussetzung zur Einreichung.

ANSUCHEN sind bis spätestens

Donnerstag, 31. Mai 2012 (Einlangen hier!)

mit den erforderlichen Unterlagen wie folgt einzureichen:

Leopold-Franzens-Universität Innsbruck	
Einreichsstelle	per Post an das Büro der Vizerektorin für Forschung, Kirsten Valeruz, 6020 Innsbruck ,Innrain 52 erbeten.
Ansuchen	1-fach + elektronische Version (CD, Stick)
Antragsformular unter	http://www.uibk.ac.at/fakten/leitung/forschung/aufgabenbereiche/forschungsfoerderung/index.html

Medizinische Universität Innsbruck	
Antragsformular unter	http://www.i-med.ac.at/qm/foerderungen/fl/
Einreichung	Online unter: http://fld.i-med.ac.at/gar
Informationen	Servicecenter Evaluation & Qualitätsmanagement Tel. 0512/9003-70099; E-Mail: qm@i-med.ac.at ; Web: http://www.i-med.ac.at/qm

Es wird darauf hingewiesen, dass wissenschaftliche Projekte bzw. wissenschaftliche Arbeiten, die bereits von der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck bzw. der Medizinischen Universität Innsbruck ausgezeichnet wurden, im Regelfall nicht ein zweites Mal mit einem Preis bedacht werden.

Bei Projekten ist insbesondere auch anzuführen, bei welchen Institutionen das zur Förderung eingereichte wissenschaftliche Projekt ebenfalls zur Förderung eingereicht wurde oder werden wird und mit welchem Betrag oder welchen Beträgen das Projekt bereits gefördert wurde.

Richtlinien für die Verleihung des Preises des Fürstentums Liechtenstein für wissenschaftliche Forschung an der Universität Innsbruck (Liechtenstein-Preis)

Im Rahmen des Statuts der Regierung des Fürstentums Liechtenstein vom 22. Oktober 1982 zur Verleihung des Preises des Fürstentums Liechtenstein für wissenschaftliche Forschung an der Universität Innsbruck gelten folgende Richtlinien, die erstmals am 27. Juni 1985 vom Akademischen Senates der Universität Innsbruck beschlossen wurden und nunmehr aufgrund des Inkrafttretens des UG 2002 neu festgelegt wurden:

- § 1. Die Regierung des Fürstentums Liechtenstein verleiht an DozentInnen, wissenschaftliche MitarbeiterInnen und Studierende aller Fakultäten der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck und der Medizinischen Universität Innsbruck einen Preis als Anerkennung für hervorragende wissenschaftliche Forschung („Liechtenstein-Preis“).
- § 2. (1) Der Preis wird von der Regierung des Fürstentums Liechtenstein an diejenige Person oder an diejenigen Personen verliehen, die ihr vom zuständigen Rektoratsmitglied für Forschung nach Vorbereitung durch ein Beratungsgremium vorgeschlagen werden. Den diesbezüglichen Beratungen des Beratungsgremiums kann ein von der Regierung des Fürstentums Liechtenstein bestellter Vertreter beigezogen werden.
- (2) Die Regierung des Fürstentums Liechtenstein oder ein von ihr bestellter Stellvertreter überreicht den Preis im Rahmen einer akademischen Feier an der Universität Innsbruck bzw. im Fürstentum Liechtenstein.
- § 3. Der Preis wird als Anerkennung für eine bereits erbrachte wissenschaftliche Leistung oder zur Förderung eines wissenschaftlichen Projektes vergeben. Bei der Auswahl der PreisträgerInnen ist diese doppelte Zielsetzung des Preises zu berücksichtigen.
- § 4. (1) Der Preis besteht in einem Geldbetrag bis zu € 12.000,--. Dieser Betrag kann für eine wissenschaftliche Arbeit oder anteilig für mehrere wissenschaftliche Arbeiten vergeben werden. Bei Gemeinschaftsarbeiten wird der Preis an den/die hauptverantwortliche/n Autor/in bzw. an den/die Leiter/in des Projekts vergeben.
- (2) Bei einer Aufteilung auf mehrere PreisträgerInnen soll der einzelne Anteil nicht weniger als € 4.000,-- betragen.

- (3) An dieselbe Person kann der Preis nur einmal vergeben werden.
 - (4) Die Urheberrechte der PreisträgerInnen bleiben unberührt.
- § 5. Bei bereits erbrachten wissenschaftlichen Leistungen darf die Fertigstellung oder die Veröffentlichung der Arbeit im Zeitpunkt der Bewerbung nicht länger als vier Jahre zurückliegen. Arbeiten mit einem thematischen Bezug zu Liechtenstein genießen gegenüber anderen bei gleicher wissenschaftlicher Qualität Vorrang.
- § 6. (1) Für geplante, aber noch nicht fertig gestellte Arbeiten bildet der thematische Bezug zu Liechtenstein eine Bewerbungsvoraussetzung.
- (2) Die Darstellung des Projektes muss ein klares und detailliertes Konzept mit Zeitplan aufzeigen. Das Forschungsziel und die zur Erreichung dieses Ziels notwendig erscheinende Methode müssen aus der Darstellung hervorgehen. Allfällige Bezüge zu früheren Arbeiten des Bewerbers oder zu denen anderer Autoren sind ausführlich durch Literaturangaben herzustellen.
- (3) Bei der Förderung können die laufenden Ausgaben (z. B. Verbrauchsmaterial, Reisekosten), Personalkosten, Kosten für die Anschaffung von Geräten und Literatur sowie Druckkosten u. dgl. in Betracht gezogen werden. Die Kosten sind genau aufzuschlüsseln. Honorare für den/die FörderungswerberIn selbst sowie für wissenschaftliches Personal im Bundesdienst kommen nicht in Betracht. Für Geräte sind zwei Konkurrenzangebote vorzulegen. Für Ansuchen um Druckkostenbeiträge ist anzuführen, ob hierfür auch bei anderen Stellen angesucht werden kann und warum eine Publikation der wichtigsten Resultate nicht in Fachzeitschriften, die keine Druckkostenbeiträge verlangen, erfolgen kann.
- (4) Ein geplantes Projekt soll spätestens ein halbes Jahr nach der Preisverleihung begonnen und binnen zwei Jahren beendet werden. Über den Arbeitsfortschritt ist dem zuständigen Vizerektor für Forschung ein Jahr nach Preisverleihung ein Zwischenbericht und nach Abschluss der Arbeit ein Endbericht vorzulegen. Der Liechtensteinische Vertreter (§ 2. Abs. 1) nimmt die Berichte für die Regierung des Fürstentums Liechtenstein entgegen.
- § 7. Für den Fall der Nichterfüllung der Bestimmungen des Status oder dieser Richtlinien behält sich die Regierung des Fürstentums Liechtenstein das Recht vor, unter Anhörung des Rektors den verliehenen Preis ganz oder teilweise zurückzuverlangen.
- § 8. Die Rektorate beider Universitäten laden jeweils auf Ersuchen der Regierung des Fürstentums Liechtenstein zur Bewerbung um den Preis ein. Die Ausschreibung ergeht an alle AssistentInnen und an die Hochschülerschaft, welche die Studierenden in geeigneter Weise informiert. Darüber hinaus sollen Hinweise an den Amtstafeln der Dekanate, Rektorate und an anderen geeigneten Stellen auf den Liechtenstein-Preis aufmerksam machen.
- § 9. (1) Bewerbungen sind im Wege des Vizerektorats für Forschung an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck bzw. des Servicecenters für Evaluation & Qualitätssicherung der Medizinischen Universität Innsbruck einzubringen.
- (2) Wahlweise können eingereicht werden:
1. eine wissenschaftliche Arbeit, die in den letzten vier Jahren an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck bzw. der Medizinischen Universität Innsbruck fertig gestellt oder publiziert wurde, oder

2. ein wissenschaftliches Projekt mit einem thematischen Bezug zu Liechtenstein.
- (3) Bei Gemeinschaftsarbeiten kann der hauptverantwortliche Autor / die hauptverantwortliche Autorin im Einvernehmen mit den Mitautoren einreichen. Studierende können sich auch nach Abschluss ihres Studiums bewerben.

Univ.-Prof. Dr. Sabine Schindler
Vizerektorin für Forschung

Univ.-Prof. Dr. Günther Sperk
Vizerektor für Forschung

239. Ausschreibung der Frank Stronach Stiftungsprofessur für Innovation und Entrepreneurship

Am Institut für Strategisches Management, Marketing und Tourismus der Fakultät für Betriebswirtschaft der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck ist die

FRANK STRONACH STIFTUNGSPROFESSUR INNOVATION UND ENTREPRENEURSHIP

gem. § 99 Abs. 1 UG 2002 in Form eines auf zwei Jahre befristeten privatrechtlichen Arbeitsverhältnisses mit einem Beschäftigungsausmaß von 50 % mit der Universität zu besetzen. Als Dienstantritt ist der 1.10.2012 vorgesehen.

AUFGABEN

Aufgabe der Professorin/des Professors ist die Vertretung des Faches Innovationsmanagement und Gründungsforschung in Forschung und Lehre.

Die Professorin/der Professor soll im Bereich des Innovationsmanagements, insbesondere Open Innovation und Co-Creation, und der Gründungsforschung international anschlussfähige, sozialwissenschaftlich orientierte, empirische und theoretische Forschungsleistungen erbringen. Sie/er soll sich am Forschungszentrum "Strategische Führung, Innovation und Marke" und an der Forschungsplattform "Organization & Society" beteiligen. Publikationstätigkeit in hochwertigen internationalen Fachzeitschriften sowie Kooperation mit internationalen Forschungs- und/oder Projektpartner/innen werden ebenso erwartet wie die Einwerbung von Drittmitteln.

In der Lehre soll die Professorin/der Professor an den einschlägigen Bachelor-, Master- und PhD-Programmen der Fakultät für Betriebswirtschaft in deutscher und englischer Sprache mitwirken.

Darüber hinaus wird erwartet, dass sich die Professorin/der Professor an der strategischen Weiterentwicklung der Fakultät für Betriebswirtschaft sowie an der akademischen Selbstverwaltung beteiligt.

ANSTELLUNGSERFORDERNISSE

- a) eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung;
- b) einschlägige Lehrbefugnis (Habilitation) oder gleichzuhaltende Eignung;

- c) Publikationen in führenden internationalen referierten Fachzeitschriften;
- d) Einbindung in die internationale fachspezifische sozialwissenschaftliche Forschung;
- e) Erfahrung in der Einwerbung von Forschungsmitteln;
- f) ausgeprägte didaktische Fähigkeiten;
- g) facheinschlägige Auslandserfahrung;
- h) Fähigkeit zur Führung von Teams im Bereich der Forschung und Lehre.

Bewerbungen sind bis spätestens

2. Mai 2012

an die Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Fakultäten Servicestelle, Standort Karl-Rahner-Platz 3, A-6020 Innsbruck (fss-karlahnerplatz@uibk.ac.at) zu richten.

Die Leopold-Franzens-Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteiles an und lädt deshalb qualifizierte Frauen zur Bewerbung ein. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Die Bewerbungsunterlagen sollen jedenfalls enthalten: Lebenslauf mit einer Beschreibung des wissenschaftlichen und beruflichen Werdeganges, Publikationsliste, Liste der laufenden und der durchgeführten Projekte (inkl. Fördergeber, Laufzeit und Fördersumme), Konzept für die am Institut für Strategisches Management, Marketing und Tourismus geplanten Forschungsaktivitäten, Aufstellung der bisherigen Lehrtätigkeit sowie vorhandene Evaluationen und die fünf wichtigsten fachspezifischen Publikationen in elektronischer Form. Die Bewerbungsunterlagen sind digital (CD, E-Mail) beizubringen. Die Papierform ist optional.

Für diese Position mit einem Beschäftigungsausmaß von 50 % ist eine Einreihung in die Verwendungsgruppe A1 des Kollektivvertrages für ArbeitnehmerInnen der Universitäten und ein Mindestentgelt von € 2.285,60 brutto/Monat (14 mal) vorgesehen. Ein in Abhängigkeit von Qualifikation und Erfahrung höheres Entgelt und die Ausstattung der Professur sind Gegenstand von Berufungsverhandlungen. Darüber hinaus bietet die Universität zahlreiche attraktive Zusatzleistungen (<http://www.uibk.ac.at/universitaet/zusatzleistungen/>).

Ausführliche Informationen zum Institut und zur Fakultät finden sich unter <http://www.uibk.ac.at/fakultaeten/betriebswirtschaft/career.html>. Dort werden auch Informationen über den laufenden Stand des Verfahrens bereitgestellt.

Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Tilmann MÄRK

R e k t o r

240. Ausschreibung der Stelle einer Universitätsprofessorin/eines Universitätsprofessors für Genomics

Am Institut für Molekularbiologie der Fakultät für Biologie der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck ist die Stelle einer/eines

UNIVERSITÄTSPROFESSORIN/UNIVERSITÄTSPROFESSORS FÜR GENOMICS

in Form eines unbefristeten privatrechtlichen Arbeitsverhältnisses mit der Universität zu besetzen.

AUFGABEN

Der/die zukünftige Stelleninhaber/in soll den Fachbereich Genomics in Bezug auf mechanistische Fragestellungen der Genregulation in Forschung und Lehre vertreten.

Im Mittelpunkt der international ausgewiesenen wissenschaftlichen Arbeiten sollen funktionelle und molekulare Analysen von Genregulation, Transkription oder Translation stehen, welche die an der Fakultät für Biologie etablierte Forschung und Lehre im Bereich ‚Molekulare Zell- und Entwicklungsbiologie‘ ergänzen. Eine enge fachliche Vernetzung innerhalb der Fakultät und die Bereitschaft zu interdisziplinärer Kooperation mit den am Standort etablierten, sowie internationalen Forschungszentren werden erwartet.

In der Lehre sollen verschiedene Aspekte der Molekularbiologie und Genetik abgedeckt werden. Es wird dabei ein signifikanter Beitrag zu den laut Studienplänen vorgegebenen Modulen im Bachelorstudium Biologie, im Masterstudium Molekulare Zell- und Entwicklungsbiologie, sowie im PhD-Doktoratsstudium Biologie erwartet (für Informationen zu den Studienplänen siehe <http://www.uibk.ac.at/fakultaeten/biologie/studium/>)

ANSTELLUNGSVORAUSSETZUNGEN

- a) eine der Verwendung entsprechende, abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung;
- b) Lehrbefugnis (Venia docendi) für Molekularbiologie oder eine gleichzuhaltende Befähigung;
- c) herausragende wissenschaftliche Qualifikation auf dem Gebiet molekularer und vergleichend genomischer Ansätze zur Untersuchung der Genregulation;
- d) Publikationen in führenden internationalen Fachzeitschriften;
- e) Nachweis der Einbindung in die internationale Forschung;
- f) facheinschlägige Projekterfahrung;
- g) Erfahrung in der Einwerbung von Forschungsmitteln;
- h) ausgeprägte didaktische Fähigkeiten;
- i) Qualifikation zur Führungskraft;
- j) Bereitschaft zur Mitarbeit in der akademischen Selbstverwaltung.

Bewerbungen sind in englischer Sprache bis spätestens

31.05.2012

an die Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Fakultäten Servicestelle, Standort Technikerstraße 17, A-6020 Innsbruck (fss-technik@uibk.ac.at) zu richten.

Die Bewerbungsunterlagen sollen jedenfalls enthalten: Lebenslauf mit einer Beschreibung des wissenschaftlichen und beruflichen Werdeganges, Listen der wissenschaftlichen Veröffentlichungen, Vorträge sowie sonstiger wissenschaftlicher Arbeiten und Projekte, Beschreibung bisheriger und geplanter Forschungstätigkeiten (maximal 4 Seiten) und Abstracts der fünf wichtigsten Arbeiten. Die Bewerbungsunterlagen sind jedenfalls digital (CD, E-Mail usw.) beizubringen. Die Papierform ist optional.

Die Leopold-Franzens-Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteiles an und lädt deshalb qualifizierte Frauen zur Bewerbung ein. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Für diese Position ist eine Einreihung in die Verwendungsgruppe A1 des Kollektivvertrages für ArbeitnehmerInnen der Universitäten und ein Mindestentgelt von € 4.571,20/Monat (14 mal) vorgesehen. Ein in Abhängigkeit von Qualifikation und Erfahrung höheres Entgelt und die

Ausstattung der Professur sind Gegenstand von Berufungsverhandlungen. Darüber hinaus bietet die Universität zahlreiche attraktive Zusatzleistungen (<http://www.uibk.ac.at/universitaet/zusatzleistungen/>).

Laufende Informationen über den Stand des Verfahrens finden Sie unter:

<http://www.uibk.ac.at/fakultaeten-servicestelle/standorte/technikerstrasse/berufung/bio/bio.html>

Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Tilmann MÄRK

R e k t o r

241. Ausschreibung der Stelle einer/eines Universitätsprofessorin/ Universitätsprofessors für Mikrobiologie

Am Institut für Mikrobiologie der Fakultät für Biologie der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck ist die Stelle einer/eines

UNIVERSITÄTSPROFESSORIN/UNIVERSITÄTSPROFESSORS FÜR MIKROBIOLOGIE

in Form eines unbefristeten privatrechtlichen Arbeitsverhältnisses mit der Universität zu besetzen.

AUFGABEN

Vertretung des Faches Mikrobiologie in Forschung und Lehre.

Die Forschungsschwerpunkte der Professorin/des Professors sollen im Fach Allgemeine Mikrobiologie und/oder Angewandte Mikrobiologie bzw. Biotechnologie liegen. Im Mittelpunkt der wissenschaftlichen Arbeit sollen grundlagen- und/oder anwendungsorientierte Themen im Zusammenhang mit Prokaryoten (Bakterien, Archaeen) und/oder Pilzen stehen.

Eine Mitwirkung an den Forschungsbereichen und Forschungszentren der Fakultät, sowie eine enge Zusammenarbeit mit den anderen Arbeitsbereichen des Institutes für Mikrobiologie sowie mit anderen fachnahen Einrichtungen in Innsbruck ist erwünscht.

Die Mitwirkung an der Lehre in den Studienrichtungen Bachelor Biologie, Master Mikrobiologie (vor allem im Bereich der Angewandten Mikrobiologie) und Doktoratsstudium Biologie (PhD) wird erwartet.

Die Mitarbeit in der akademischen Selbstverwaltung gilt als selbstverständlich.

ANSTELLUNGSERFORDERNISSE

- a) eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung;
- b) einschlägige Lehrbefugnis (Habilitation) oder gleichzuhaltende Eignung;
- c) Publikationen in führenden, internationalen, referierten Fachzeitschriften;

- d) Kompetenz in Allgemeiner und/oder Angewandter Mikrobiologie und Erfahrung in der Arbeit mit Prokaryoten und/oder Pilzen;
- e) Einbindung in die internationale Forschung;
- f) Facheinschlägige Auslands-/extramurale Erfahrung;
- g) ausgeprägte didaktische Fähigkeiten;
- h) Erfahrung in der Einwerbung von Forschungsmitteln;
- i) Qualifikation zur Führungskraft.

Bewerbungen sind bis spätestens

16. Mai 2012

an die Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Fakultäten Servicestelle, Standort Technikerstraße 17, A-6020 Innsbruck (fss-technik@uibk.ac.at) zu richten.

Die Bewerbungsunterlagen sollen jedenfalls enthalten:

- a) Motivationsschreiben;
- b) Lebenslauf mit einer Beschreibung des wissenschaftlichen und beruflichen Werdeganges;
- c) Liste der wissenschaftlichen Veröffentlichungen (inkl. Kopien der fünf wichtigsten Arbeiten), der Vorträge sowie der sonstigen wissenschaftlichen Arbeiten und Projekte;
- d) Beschreibung abgeschlossener, laufender und geplanter Forschungs- und Lehrtätigkeiten;
- e) kurzes Konzept zur geplanten Forschungs- und Lehrtätigkeit in Innsbruck.

Die Bewerbungsunterlagen sind jedenfalls digital (CD, E-Mail usw.) in englischer Sprache beizubringen. Die Papierform ist optional.

Die Leopold-Franzens-Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteiles an und lädt deshalb qualifizierte Frauen zur Bewerbung ein. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Für diese Position ist eine Einreihung in die Verwendungsgruppe A1 des Kollektivvertrages für ArbeitnehmerInnen der Universitäten und ein Mindestentgelt von € 4.571,20/Monat (14 mal) vorgesehen. Ein in Abhängigkeit von Qualifikation und Erfahrung höheres Entgelt und die Ausstattung der Professur sind Gegenstand von Berufungsverhandlungen. Darüber hinaus bietet die Universität zahlreiche attraktive Zusatzleistungen (<http://www.uibk.ac.at/universitaet/zusatzleistungen/>).

Laufende Informationen über den Stand des Verfahrens finden Sie unter: <http://www.uibk.ac.at/fakultaeten-servicestelle/standorte/technikerstrasse/berufung/bio/bio.html>

Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Tilmann Märk

R e k t o r

242. Ausschreibung von Stellen des wissenschaftlichen und künstlerischen Universitätspersonals

An der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck gelangen nachstehende Stellen des **wissenschaftlichen und künstlerischen Universitätspersonals** zur Besetzung:

Bitte beachten Sie, dass mit allen neuen MitarbeiterInnen ein Probemonat vereinbart wird. Bei ausgeschriebenen Ersatzkraftstellen wird immer ein Vertragsverhältnis auf die Dauer der Abwesenheit der bisherigen StelleninhaberIn, längstens aber auf die im Ausschreibungstext angegebene Dauer in Aussicht gestellt.

Chiffre: REWI-6979

UniversitätsassistentIn - Dissertationsstelle (20 Stunden/Woche), Institut für Zivilrecht ab 15.05.2012 bis 14.08.2013. Hauptaufgaben: Mitarbeit an Prüfungen (Korrekturtätigkeit); Mitarbeit an wissenschaftlichen Projekten; Übernahme von Organisations-, und Verwaltungsaufgaben; Verfassen einer Dissertation; Möglichkeit einer Mitwirkung im allg. Tätigkeitsbereich des Instituts. Erforderliche Qualifikation: Abgeschlossenes Studium der Rechtswissenschaften oder des Wirtschaftsrechts, fundierte EDV-Kenntnisse; sehr gute Englischkenntnisse (idealerweise auch weitere Fremdsprachen); Teamfähigkeit.

Chiffre: BWL-6963

UniversitätsassistentIn - Dissertationsstelle (20 Stunden/Woche), Institut für Strategisches Management, Marketing und Tourismus ehest möglich auf 4 Jahre. Hauptaufgaben: Selbständige Forschung; Abhaltung von Lehrveranstaltungen und Betreuung der Studierenden; Mitwirkung an Organisations- und Verwaltungsaufgaben. Erforderliche Qualifikation: Einschlägiges, abgeschlossenes Diplom- oder Masterstudium der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften; fundierte Kenntnisse im Bereich Dienstleistungsmarketing und Markenmanagement; Anfertigung einer Dissertation erwünscht; gute Statistikkenntnisse; Teamfähigkeit in der Zusammenarbeit mit InstitutsmitarbeiterInnen.

Chiffre: VWL-6980

UniversitätsassistentIn - Dissertationsstelle, halbbeschäftigt (Aufstockung auf 75 % ab 3. Jahr) (20 Stunden/Woche), Institut für Wirtschaftstheorie, -politik und -geschichte ehest möglich auf 4 Jahre. Hauptaufgaben: Selbständige und unterstützende Forschung; Abhaltung von Lehrveranstaltungen; Verwaltungsaufgaben. Erforderliche Qualifikation: Einschlägiges abgeschlossenes Diplom- oder Masterstudium; Fundierte Kenntnisse in angewandte Ökonometrie; Ausgezeichnete Englischkenntnisse; Teamfähigkeit; Fähigkeit zum selbständigen Arbeiten; Kommunikationsfähigkeit.

Chiffre: BIWI-6911

UniversitätsassistentIn - Dissertationsstelle (20 Stunden/Woche), Institut für Erziehungswissenschaft ab 17.09.2012 auf 4 Jahre. Hauptaufgaben: Lehre und Dissertation im Bereich Ezw. der Generationen; Forschung und Promotion (LLL: beruf. Bildung, Andragogik, Vergleichsanalysen), Mitwirkung FZ BGL; Organisations- und Verwaltungsaufgaben (Bereich und Institut). Erforderliche Qualifikation: Abgeschlossenes Hochschulstudium. Fachrichtung: Erzwiss. oder Sozwiss. mit einschlägiger inhaltlicher Spezialisierung; DE+EN fließend in Wort und Schrift; IT-Kompetenz; forschungsmethodisch versiert; Teamarbeitsfähigkeit; Flexibilität; Innovationsfreudigkeit.

Chiffre: PHIL-HIST-6981

UniversitätsassistentIn - Postdoc (40 Stunden/Woche), Institut für Musikwissenschaft ab 01.09.2012 auf 4 Jahre. Hauptaufgaben: Forschung mit Schwerpunkt Populärmusik; Lehre; Aktive Mitarbeit in Forschungsprojekten; Mitwirkung an Verwaltungsaufgaben. Erforderliche Qualifikation: Abgeschlossenes Doktoratsstudium der Musikwissenschaft mit Schwerpunkt Populärmusik; Wissenschaftliche Publikationen zum Themenbereich, EDV-Kenntnisse, Auslandserfahrung, Kenntnisse mehrerer Fremdsprachen, didaktische Fähigkeiten, Interesse an interdisziplinären kulturwissenschaftlichen Fragestellungen; Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit, Flexibilität.

Chiffre: PHIL-KULT-6972

Senior Lecturer ohne Doktorat im Bereich Deutsch als Fremdsprache / Zweitsprache und Interkulturelles Lernen (20 Stunden/Woche), Institut für Germanistik ab 15.09.2012 auf 4 Jahre. Hauptaufgaben: Lehre (8 SSt) im Arbeitsbereich Deutsch als Fremdsprache / Zweitsprache und

Interkulturelles Lernen, ggf. im Sprachunterricht (Deutsch als Wissenschaftssprache); Forschung zu Themen aus den Bereichen Deutsch als Fremdsprache / Zweitsprache und Interkulturelles Lernen, Methodik und Didaktik des DaF/Z-Unterrichts; Konturierung des Bereichs (z.B. Curriculumentwicklung); Übernahme von Verwaltungsaufgaben am Institut. Erforderliche Qualifikation: Abgeschlossenes germanistisches Diplom- oder Masterstudium; thematisch einschlägige universitäre und nicht-universitäre Lehrerfahrung; Vertrautheit mit aktuellen Tendenzen und Entwicklungen im Bereich Deutsch als Fremdsprache / Zweitsprache und Interkulturelles Lernen; Erfahrung in der Materialentwicklung; Bereitschaft zur selbständigen Forschung; exzellente Beherrschung der deutschen Sprache; Teamfähigkeit; Flexibilität; Selbständigkeit; Möglichkeit zur Entfristung bei fortdauerndem Bedarf und positiver Leistungsbeurteilung.

Chiffre: BIO-6990

UniversitätsassistentIn - Postdoc (20 Stunden/Woche, Ersatzkraft), Institut für Ökologie ehest möglich auf die Dauer der Abwesenheit des Stelleninhabers, längstens jedoch bis 29.02.2016. Hauptaufgaben: Forschung, Lehre; Verwaltung. Erforderliche Qualifikation: Abgeschlossenes Doktoratsstudium, sehr gute Kenntnisse in Limnologie und Geochemie, Erfahrung in der Einwerbung und Leitung von Forschungsprojekten, Beherrschung paläolimnologischer Methoden im Feld, im Labor (Diatomeen) und in der statistischen Auswertung sowie mit Modellen; Führungskompetenz im Umgang mit StudentInnen und DiplomandInnen, Auslandserfahrung, Teamfähigkeit in der Zusammenarbeit mit Projektgruppen und MitarbeiterInnen anderer Fachbereiche, kreative Problemlösungsfähigkeit.

Chiffre: CHEM-PHARM-6975

UniversitätsassistentIn - Dissertationsstelle (25 Stunden/Woche), Institut für Allgem., Anorgan. u. Theoret. Chemie, Bereich Theoretische Chemie ehest möglich auf 3 Jahre. Hauptaufgaben: Selbstständige und unterstützende Forschung im Bereich der Theoretischen Chemie; Lehre im Bereich der Theoretischen Chemie; Koordination der HPC Infrastruktur des Bereichs Theoretische Chemie. Erforderliche Qualifikation: Abgeschlossenes Studium Chemie; Fundiertes Wissen Theoretische Chemie Schwerpunkt Biomolekulare Simulationen; Programmierkenntnisse, C, Perl, Python, MySQL, bash zur Neu- und Weiterentwicklung wissenschaftlicher Berechnungsroutinen; Fundierte Linuxkenntnisse, Erfahrung wissenschaftliches HPC; Lehrerfahrung; Kommunikations- und Teamfähigkeit; Didaktische Kompetenz.

Chiffre: CHEM-PHARM-6976

UniversitätsassistentIn - Dissertationsstelle (25 Stunden/Woche), Institut für Allgem., Anorgan. u. Theoret. Chemie, Bereich Theoretische Chemie ehest möglich auf 3 Jahre. Hauptaufgaben: Selbstständige und unterstützende Forschung im Bereich der Theoretischen Chemie; Lehre im Bereich der Theoretischen Chemie; Verwaltung. Erforderliche Qualifikation: Abgeschlossenes Studium der Chemie oder Pharmazie; Fundierte Kenntnisse im Bereich des Molecular Modeling; Erfahrungen mit den Methoden, die im Bereich des computerbasierten Wirkstoffdesigns eingesetzt werden; Ausgeprägtes Forschungsinteresse im Bereich Biomolecular Dynamics sowie Drug Development; Englischkenntnisse; Fähigkeit zum selbstständigen Arbeiten; Teamgeist; Kommunikationsfähigkeit speziell in interdisziplinären Forschungsteams.

Chiffre: CHEM-PHARM-6970

UniversitätsassistentIn - Dissertationsstelle (25 Stunden/Woche), Institut für Physikalische Chemie ehest möglich auf 3 Jahre. Hauptaufgaben: Forschung, Dissertation aus dem Bereich Material- und Nanowissenschaften; Mitarbeit in der Lehre; Projektadministration. Erforderliche Qualifikation: Kenntnisse auf dem Gebiet der Material- und Nanowissenschaften und der Oberflächenanalytik; Diplom in Chemie oder Physik; Gute Kommunikationsfähigkeit, Kooperationsbereitschaft, didaktisches Talent.

Chiffre: PSY-SPORT-6992

UniversitätsassistentIn - Dissertationsstelle (20 Stunden/Woche), Institut für Sportwissenschaft ab 01.05.2012 bis 31.08.2014. Hauptaufgaben: Forschung im Forschungsschwerpunkt Alpinsport; Mitwirkung in der Lehre; Mitwirkung an Organisations- und Verwaltungsaufgaben. Erforderliche Qualifikation: abgeschlossenes Master- bzw. Diplomstudium; Kenntnisse im Bereich Modellierung und Simulation menschlicher Bewegung, gute Programmierkenntnisse in C und Matlab, Bereitschaft zum Erlernen neuer Software, wie z.B. Autolev/MotionGenesis oder OpenSim; gute Sprachkenntnisse in Deutsch und Englisch (Wort und Schrift); Teamfähigkeit, insbesondere Zusammenarbeit mit anderen Wissenschaftsbereichen sowie Projektgruppen.

Chiffre: ARCH-6962

UniversitätsassistentIn - Dissertationsstelle (20 Stunden/Woche), Institut für Gestaltung ehest möglich auf 4 Jahre. Hauptaufgaben: Lehr- und Forschungstätigkeit mit Betreuung von Seminar- und Entwurfsarbeiten; selbständige Forschung im Rahmen einer Dissertation; Mitarbeit an Forschungsarbeiten des Instituts; Mitarbeit bei der Antragstellung von Drittmitteln. Erforderliche Qualifikation: abgeschlossenes Diplomstudium Fachrichtung Architektur, vorzugsweise mit Auslandserfahrung; fundierte Kenntnisse und Erfahrung in Forschung, Lehre und Praxis in den Bereichen konzeptionelles Entwerfen und Raumgestaltung; Deutsch und Englisch in Wort und Schrift; Kenntnisse neuer Medien.

Chiffre: BAU-6982

UniversitätsassistentIn - Dissertationsstelle (20 Stunden/Woche, Ersatzkraft), Institut für Infrastruktur, AB Geotechnik und Tunnelbau ab 02.05.2012 auf die Dauer der Abwesenheit der Stelleninhaberin längstens jedoch bis 26.06.2013. Hauptaufgaben: Mitwirkung beim Laborbetrieb; Eigenständige Forschung; Abhaltung von eigenständiger Lehre; Mitwirkung an Organisations- und Verwaltungsaufgaben. Erforderliche Qualifikation: Abgeschlossenes Diplomstudium Bauingenieurwissenschaften (Fachgebiet Geotechnik); Fremdsprachenkenntnisse; Teamfähigkeit; kreative Problemlösungsfähigkeit.

Schriftliche Bewerbungen sind **bis 25.04.2012** unter Angabe der Chiffre am Briefumschlag bei der Posteinlaufstelle der Zentralen Dienste der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Innrain 52, A-6020 Innsbruck, einzubringen. Die Bewerber und Bewerberinnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Die Leopold Franzens Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei Unterrepräsentation werden Frauen bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen".

Der Vizerektor für Personal

Ass. -Prof. Mag. Dr. Wolfgang Meixner

243. Ausschreibung von Stellen des allgemeinen Universitätspersonals

An der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck gelangen nachstehende Stellen des **allgemeinen Universitätspersonals** zur Besetzung:

Bitte beachten Sie, dass mit allen neuen MitarbeiterInnen ein Probemonat vereinbart wird. Bei ausgeschriebenen Ersatzkraftstellen wird immer ein Vertragsverhältnis auf die Dauer der Abwesenheit der bisherigen StelleninhaberIn, längstens aber auf die im Ausschreibungstext angegebene Dauer in Aussicht gestellt.

Chiffre: BWL-6971

InstitutssekretärIn VwGr IIb (20 Stunden/Woche, Ersatzkraft), Institut für Strategisches Management, Marketing und Tourismus ab 01.08.2012 bis 31.07.2014. Hauptaufgaben: Allgemeine Sekretariatstätigkeiten; Betreuung des Lehrzielkatalogs und Verwaltungsaufgaben im Bereich der Lehre; Bestellwesen und Budgetübersicht; Parteienverkehr mit Studierenden. Erforderliche Qualifikation: kaufmännische Ausbildung erwünscht; gute EDV-Kenntnisse (MS-Office, Outlook, SAP-Grundkenntnisse von Vorteil); gute Englischkenntnisse; Problemlösungskompetenz und Organisationstalent; hohe Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit; Fähigkeit zu selbständigem Handeln und Eigeninitiative; Einsatzbereitschaft und Belastbarkeit; Teamgeist; Flexibilität.

Chiffre: CHEM-PHARM-6844

Techniker/in VwGr IIIa (40 Stunden/Woche), Institut für Pharmazie, Abt. Pharmazeutische Chemie ehest möglich. Hauptaufgaben: Labor- und Verwaltungstätigkeit im Rahmen des Lehr- und Forschungsbetriebes; Bestellung und Lagerhaltung von Chemikalien und Zelllabormaterialien;

Zielsetzung: Gewährleistung reibungsloser Abläufe im Labor- und Studienbetrieb, Unterstützung des wissenschaftlichen Personals. Erforderliche Qualifikation: Grundkenntnisse in Analytik und zellbiologischem Arbeiten, Teamfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit, Zuverlässigkeit, selbständiges Arbeiten. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung aufgrund des Frauenförderungsplanes; Bewerber der vorhergehenden Ausschreibung werden beim Auswahlverfahren mitberücksichtigt.

Chiffre: GEO-6996

SekretärIn VwGr IIb (20 Stunden/Woche), Institut für Meteorologie und Geophysik ehest möglich bis 08.08.2013. Hauptaufgaben: Allgemeine Sekretariatsarbeiten; Unterstützung bei der Budget- und Forschungsverwaltung; Unterstützung der Lehreverwaltung. Erforderliche Qualifikation: gute EDV-Kenntnisse, Büroerfahrung; Englisch von Vorteil; Flexibilität, Team- und Kommunikationsfähigkeit; Selbständigkeit.

Chiffre: PERS.Abt.-6947

AssistentIn, IVa (40 Stunden/Woche), Büro VizerektorIn für Infrastruktur ehest möglich. Hauptaufgaben: inhaltliche Unterstützung in allen operativen und strategischen Aufgaben; Koordination der zugeordneten Organisationseinheiten und Büroleitung; Projektkoordination und -abwicklung; laufende Einbindung von internen und externen Stakeholdern; Vor- und Nachbereitung von Sitzungen inklusive Protokollerstellung. Erforderliche Qualifikation: breites Know-How in den Bereichen Hochbau, Neubau, Gebäudesanierung, Instandhaltung und ArbeitnehmerInnenschutz; einschlägiges Studium (zB Facility Management oder Bauingenieurwesen) oder gleichwertige Qualifikation, erworben durch langjährige Berufserfahrung; Erfahrung in Projektkoordination und -abwicklung; rasche Auffassungsgabe; Freude an selbständigem Arbeiten; Teamfähigkeit; Organisationsgeschick; Flexibilität; Belastbarkeit.

Chiffre: PERS.Abt.-6965

SachbearbeiterIn VwGr IIb (40 Stunden/Woche, Ersatzkraft), Studienabteilung ab 04.06.2012 bis 29.04.2014, längstens jedoch bis zur Rückkehr der Stelleninhaberin. Hauptaufgaben: Information und Beratung; Administration von Studienbeiträgen; Mithilfe in anderen Referaten der Studienabteilung. Erforderliche Qualifikation: abgeschlossene Handelsschule oder ähnliche Ausbildung, gute Englischkenntnisse; Teamfähigkeit, kundenfreundliches Auftreten, Belastbarkeit, Flexibilität.

Schriftliche Bewerbungen sind bis **25.04.2012** unter Angabe der Chiffre am Briefumschlag bei der Posteinlaufstelle der Zentralen Dienste der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Innrain 52, A-6020 Innsbruck, einzubringen. Die Bewerber und Bewerberinnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Die Leopold Franzens Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei Unterrepräsentation werden Frauen bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen".

Der Vizerektor für Personal

Ass. -Prof. Mag. Dr. Wolfgang Meixner
